

Was ist der GEO-Tag der Artenvielfalt?

Am 17. Juni 2007 können Sie die Artenvielfalt (Biodiversität) vor Ihrer Haustür selbst erforschen! Innerhalb von 24 Stunden werden in einem begrenzten Gebiet Tiere und Pflanzen identifiziert und ihre Namen in eine Liste aufgenommen. Alle, die sich für die Natur und ihren Schutz interessieren, insbesondere Familien mit Kindern, können mitmachen. Am zentralen Treffpunkt der Endhaltestelle der Straßenbahn 3 im Vauban, am Weidenpalast, stehen Fachleute von 14 Organisationen bereit, um gemeinsam mit Interessierten die umliegenden Biotope (Gärten, Bach, Wiese und Wald) zu erkunden und z.B. Insekten, Vögel und Säugetiere sowie Pflanzen zu bestimmen.

Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit!

Auf vielfältigen Exkursionen von 6 bis 23 Uhr führen versierte Fachleute in ihre Spezialgebiete ein, denn „man sieht nur, was man kennt“. Daneben stehen von 9 bis 17 Uhr verschiedene Informationsstände zur Verfügung: Die Bachpaten informieren mit Bildtafeln, Büchern und diversen Spielen am Bachpatenmobil „Wasserfloh“ über Gewässerökologie und Bachpatenschaften. Das Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg ermöglicht mit Lupen und Mikroskopen faszinierende Einblicke in Details der Pflanzen- und Tierwelt.



Mit Unterstützung der
Stiftung Naturschutzfonds
gefördert aus
zweckgebundenen Erträgen
der GlücksSpirale

Treffpunkt ist die Endhaltestelle der Straßenbahn 3 im Vauban, am Weidenpalast.



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, Ausgabe 2004/2005,
© Stadt Freiburg i.Br., Vermessungsamt

Netzwerkler (siehe Veranstalterverzeichnis):

Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz, Arbeitsgruppe Naturschutz, badenova, Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz, BUND Ortsgruppe Freiburg, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Förderverein Bachpatenschaften Freiburg, Forstamt, Umweltschutzamt, Freiburger Entomologischer Arbeitskreis, Freiburger Ökomobil, Jägervereinigung Freiburg, NABU, Ökostation Freiburg, Waldorfschule.

© Impressum:
www.oekostation.de
www.blmn.de
Layout: peter.rasch@blmn.de

Freiburger Tag der Artenvielfalt



Sonntag, den 17. Juni 2007



Vauban-Gelände und das sich dahinter anschließende Schönberg-Gelände mit Gärten, Bach, Wiese und Wald



Exkursions-Programm

Samstag, 16. Juni
21:30

1) Fledermäuse – die fliegenden Jäger der Nacht und Nachtschmetterlinge – ihre Beute Fledermäuse und Nachtfalter

Wir machen uns unter fachkundiger Leitung von Edmund Hensle und Horst Schauer-Weißhahn (AG Fledermausschutz) mit Fledermaus-Detektoren auf die Suche nach den Tieren. Mit etwas Glück können wir bei einem Netzfang zuschauen und gefangene Fledermäuse von nahem betrachten. An einer Lichtfang-Station beobachten wir Klaus Rennwald (FREAK) beim Fang von Nachtschmetterlingen und lassen uns erklären, wie „Spanner“ und „Eulen“ den Fledermäusen zu entkommen versuchen. Bitte Taschenlampe mitbringen.

Sonntag, 17. Juni
6:00

2) Vögel

Wir eröffnen den Tag mit einer Vogelexkursion. Dabei wandern wir zum Schönberg und lassen uns von vielen Beobachtungen überraschen. Führung: Rudolf Lühl vom NABU.

9:00

3) Lebensraum Wiese und Weide / Insekten

Auf einem gemütlichen Spaziergang erklären Klaus Hemmann, Eva Essig und Peter Schach (Umweltschutzamt) Pflanzen und Tiere des Lebensraumes Wiese und Weide.

4) Kleinbiotope im Stadtteil - Versickerungsmulden

Wir besichtigen die zentral angelegten Versickerungsmulden, über die das Niederschlagswasser privater und öffentlicher Flächen dem Grundwasser zugeführt wird. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und der in seinem Auftragsbetreiber, die badenova AG & Co.KG erläutern die Funktionsweise. Nadine Reinhard (BUND) geht auf die Auswirkungen der Versickerungen auf die andere Umweltmedien ein und vergleicht den extremen Lebensraum mit seinem Vorbild in der Natur: der Kiesbank. Darüber hinaus werden Hinweise für die Anlage und „gärtnerische“ Gestaltung von privaten Versickerungsmulden gegeben.

5) Lebensraum Schulgarten

Gartenkunde in der Waldorfschule: Unser ökologischer Schulgarten bietet eine große Vielfalt an Nutz- und Zierpflanzen: viele verschiedenartige Gemüse- und Obstarten, Kräuter und Blumen. Durch die Anlage zahlreicher Biotope - z.B.

Trockenmauer, Teiche, Steinhäufen, Totholz - entstehen hier willkommene Lebensräume für viele Tiere und Wildpflanzen. Hermann Bents, Gartenbaulehrer und Dipl.-Forstwirt führt Sie durch die lebendige Gartenwelt. Die offenen Pforten dieses wunderschönen Gartens laden alle Gartenfreunde mit Fantasie zur Besichtigung und Ideensammlung ein!

6) Verborgene Käfer

Die Mehrzahl der etwa 8^{1/2} Tausend mitteleuropäischen Käferarten führt eine verborgene Lebensweise. Auf unserer Wanderung mit Wolfgang Pankow vom FREAK werden wir Käfer und andere Kleintiere in ihren Verstecken aufspüren und kennen lernen. Falls vorhanden, Lupenläser mitbringen.

11:00

Begrüßung zum Freiburger Tag der Artenvielfalt durch das Freiburger Netzwerk Artenvielfalt und die Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik. Musikalische Umrahmung durch die Jagdhornbläser der Jägervereinigung Freiburg.

12:00

7) Lebensraum Wiese und Weide / Insekten

Umweltschutzamt, siehe Exkursion 3.

8) Lebensraum St. Georgener Dorfbach

Gewässerkunde mit allen Sinnen: Mit Kescher und Lupe machen wir uns auf die Suche nach heimlichen Bewohnern des St. Georgener Dorfbaches. Gut getarnt und tief versteckt machen die Kleintiere diese Aufgabe zu einer spannenden Jagd im klaren Gewässer zwischen Vauban und St. Georgen. Interessante Geschichten, Spiele und Informationen beim Bachpatenmobil „Wasserfloh“ runden die Veranstaltung für kleine und große Naturforscher ab. Auf zur Suche nach verborgenen Schätzen des Baches!

9) Exkursion mit Kindern

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Die Kinder können selbständig Pflanzen und „Krabbeltiere“ sammeln oder zeigen und sollen Fragen dazu stellen, die vor allen Teilnehmern beantwortet werden. Eltern sind natürlich auch willkommen. Sammelbehälter werden gestellt. Mit Winrich Mertens vom FREAK.

14:00

10) Der Stadtwald am Schönberg

Artenvielfalt im Wirtschaftswald: eine Exkursion durch den Bergmischwald am Schönberg mit Revierförster Berno Menzinger (Forstamt Freiburg).

11) Schnecke, Assel, Tausendfuß - Kleintiere am und im Boden

Ulrich Wirth vom FREAK sucht mit uns nach kleinen Tieren im Boden.

12) Amphibien mit Gelbbauchunken

Die Exkursion führt durch die blütenbunten, reich strukturierten Wiesen und Gärten zwischen Jesuitenschloß und Sängerruh. Sie hat Offenland bewohnende Tierarten und Pflanzen zum Thema. Martin Salcher (AGN) wird dabei eine besonders sehenswerte Amphibienart, die Gelbbauchunke, näher vorstellen und über das AGN-Amphibienschutzprojekt am Schönberg informieren.

13) Verborgene Käfer

FREAK, W. Pankow, siehe Exkursion 6.

15:00

14) Pflanzenwelt

Was wächst denn da? Und warum wächst das da? Vorge stellt wird die Artenvielfalt der Pflanzenwelt in ihren Lebensräumen. Neben den Erkennungsmerkmalen wird auch auf ökologische Zusammenhänge hingewiesen. Nach Möglichkeit Lupe und/oder Digitalkamera mit Makrofunktion mitbringen. Bilder von nicht sicher bestimmten Pflanzen und Tieren können später im Forum für Naturfragen (www.naturfragen.de) vorgestellt werden. Die Ergebnisse werden dann für die Artenliste verwendet. Mit Klaus Rennwald vom FREAK.

15) Lebensraum St. Georgener Dorfbach

Gewässerkunde mit allen Sinnen, siehe Exkursion 8.

16:00

16) Vögel

Noch einmal wollen wir in den Abend hinein erkunden, welche Vielfalt an Vögeln in unseren Gärten und am Stadtrand anzutreffen ist. Führung: Josef Ruf, Vogelexperte des NABU.

17) Was fliegt denn noch?

Schmetterlingsexkursion mit Ingrid Hegar.

Ende
17:00

Dauerstände: 9:00 - 17:00

Ökomobil

Wasserfloh-Fahrzeug

Jäger-Infostand

Infostand der Ökostation Freiburg